

Wachstumsregler in Wintergerste

Auch bei der Wintergerste ist großer Wert auf eine verträgliche und dennoch wirksame Wachstumsregulierung zu legen. Wir empfehlen immer eine frühzeitige Behandlung in der Phase EC 31 bis EC 33 um eine gute Stabilisierung an der Halmbasis sicherzustellen. Sofern erforderlich kann dann mit einer zweiten Behandlung die erforderliche Standfestigkeit abgesichert werden. In der Tabelle sind verschiedene Strategien aufgeführt, wobei über die Sorte hinaus, die Bodenqualität, die Bestandesdichte und vor allem der Wasservorrat im Boden Berücksichtigung finden müssen. Je trockener und anhaltender, umso vorsichtiger. Gegenteilig muss bei umfangreichem Wasserangebot intensiv behandelt werden.

Für die frühe Wachstumsregulierung ist Moddus oder Medax Top geeignet. In den standfesteren Sorten sollte mit besserer kalkulierbarer Wirkung Moddus favorisiert werden. Bei moderater Witterung, nicht zu kalt aber erst recht nicht zu warm, kann auch Medax Top mit Aufwandmengen um 0,6 l/ha eingesetzt werden. In den wenig standfesten Sorten Lomerit und Highlight erreicht man oft bessere Wirkungen mit Medax Top, dann aber mit höheren Mengen von 1,0 l/ha. Wenn mit Moddus gearbeitet wird, sollte in der Lomerit und auch in der Highlight Camposan zugemischt werden, so dass Kombinationen aus etwa Moddus 0,4 - 0,6 l/ha plus Camposan 0,25 - 0,35 l/ha empfohlen werden. Mit Kombinationen aus Medax Top plus Camposan haben wir keine positiven Erfahrungen gemacht.

In Abhängigkeit vom Krankheitsdruck können elegant Input Xpro oder auch andere Fungizide zugemischt werden. Auf eine weitere Zumischung von Herbiziden gegen Klette sollte wenn eben möglich verzichtet werden, ansonsten sind Mindererträge nicht sicher auszuschließen. Auch Kupfer und hohe Mengen Mangansulfat dürfen nicht in Kombination mit Wachstumsreglern und Fungiziden gemischt werden, um ein Ausflocken der Spritzbrühe zu vermeiden. Die Zumischung um 5 kg/ha Epso Combitop ist aber problemlos möglich.

Bis kurz vor dem Ährenschieben kann noch eine zweite Behandlung folgen. Für späte Einsätze sollte ausschließlich Camposan eingesetzt werden. Aufwandmengen von 0,2 - 0,6 l/ha sind möglich. Sofern Medax Top früh in EC 31/32 zur ersten Anwendung eingesetzt wurde, sollte in der Regel eine Nachlage mit Camposan folgen, da erst hiermit die Leistung der Gesamtstrategie stabilisiert wird. Aus diesem Grund empfiehlt sich Medax Top vorzüglich für bessere feuchte Standorte. Hier kann meistens problemlos nachgelegt werden.

Auf schwächeren Standorten ist nach guter Vorlage in den meisten Sorten keine Nachlage erforderlich. Nur in den Sorten Lomerit, Highlight, Yokohama und vielleicht auch in der wackeligen Sorte Nerz ist mit einer frühen Einmalbehandlung auch auf schwachen Standorten keine ausreichende Standfestigkeit zu realisieren.

Strategien und Aufwandmengen zum Wachstumsreglereinsatz in Wintergerste

Behandlung in EC-Stadien		31 – 34	39 - 51
super standfeste Sorten			
Strategien			
Ketos, Laverda, Siberia,	Moddus	0,3	
	Camposan		0,25 - 0,4
sehr standfeste Sorten			
Fridericus, Hobbit Kathleen, Merlot, Naomie, Pelican, Semper, Anisette*, Campanile* Canberra* Famosa* Finesse*, Malwinta*, Metaxa* Passion*, Sandra*	Moddus Camposan	0,3 - 0,5	0,15 - 0,4
	Medax Top + Turbo Camposan	0,6 - 0,8 + 0,6 -0,8	0,15 - 0,3
	Moddus + Camposan	0,3 - 0,4 + 0,2	
	Moddus	0,35 - 0,5	
mittel standfeste Sorten			
Alinghi, Christelle, Leibniz, Merle, Souleyka, Yoole, Zzoom, Windmalt* Zephyr*	Moddus Camposan	0,4 - 0,5	0,25 - 0,5
	Medax Top + Turbo Camposan	0,6 - 1,0 + 0,6-1,0	0,25 - 0,5
	Moddus + Camposan	0,4 + 0,25	
Sorten, die intensiver eingekürzt werden müssen			
Highlight Lomerit, Nerz, Yokohama	Medax Top + Turbo Camposan	0,8 - 1,25 + Turbo	0,2 - 0,6
	Moddus + Camposan Camposan	0,4-0,5+0,25 -0,45	0,2 - 0,6

* = zweizeilige Wintergerstensorten